

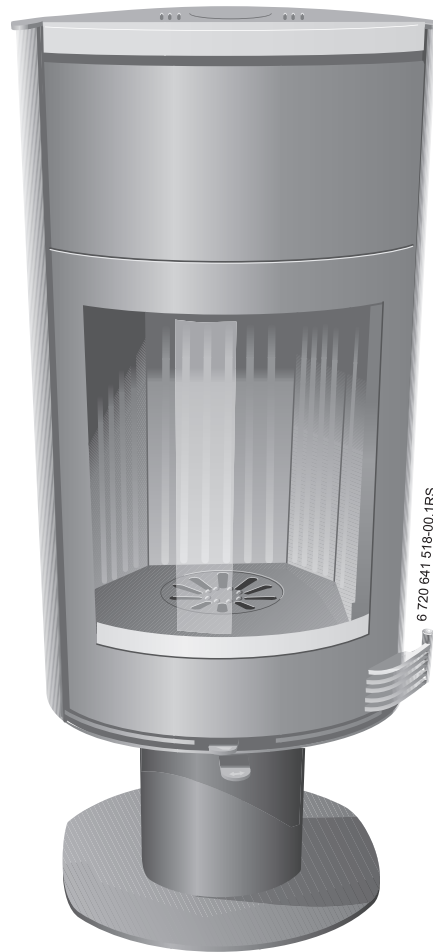
Sieger Heizsysteme GmbH  
D-57072 Siegen  
Telefon +49 (271) 2343-0  
e-mail: info@sieger.net

**Sieger**

**Bedienungsanleitung**

**Kaminofen**

# **CosyLine Nr.12**



**Bitte aufbewahren.**



---


# Inhaltsverzeichnis


<b>1</b>	<b>Symbolerklärung und Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>
1.1	Symbolerklärung	4
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
<b>2</b>	<b>Angaben zum Produkt</b>	<b>5</b>
2.1	Lieferumfang	5
2.2	EG-Konformitätserklärung	5
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.4	Typschild	5
2.5	Produktbeschreibung	6
<b>3</b>	<b>Vorschriften für Brennstoffe</b>	<b>7</b>
3.1	Zulässige Brennstoffe	7
3.2	Brennstoffe richtig lagern	7
<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>8</b>
4.1	Inbetriebnahme	8
4.2	Heizen in der Übergangszeit	11
4.3	Brennstoffmenge und Einstellen der Verbrennungsluft	11
4.4	Kaminofen drehen	12
<b>5</b>	<b>Umweltschutz/Entsorgung</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>Pflege, Reinigung und Wartung</b>	<b>14</b>
6.1	Kaminofen pflegen	14
6.2	Sichtfensterscheibe reinigen	14
6.3	Feuerraumauskleidung reinigen	14
6.4	Wartung von Kaminofen und Schornstein	14

# 1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

## 1.1 Symbolerklärung

### Warnhinweise


	Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.
---	--

	Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.
---	--

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, wenn die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

### Wichtige Informationen

	Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.
---	---

### Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

## 1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Bediener. Wir empfehlen, die Anleitung vollständig zu lesen.

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu schweren Personenschäden - auch mit Todesfolge - sowie Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Sicherheitshinweise lesen und enthaltene Anweisungen befolgen.

### Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Bei Anwesenheit von Kleinkindern Schutzgitter für Kaminöfen verwenden.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

### Brandgefahr durch explosive und leicht brennbare Materialien

- ▶ Keine brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe des Kaminofens lagern oder auf dem Kaminofen ablegen.
- ▶ Bevor in der Nähe des Kaminofens mit explosiven oder leicht brennbaren Materialien gearbeitet wird, den Kaminofen ausbrennen und abkühlen lassen.

### Gefahr durch unzureichende Frischluftzufuhr

- ▶ Berechnung des Verbrennungsluftverbundes von einem Fachhandwerker durchführen lassen.
- ▶ Während des Heizbetriebs ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb von Kaminöfen und weiteren Wärmeerzeugern.
- ▶ Wenn erforderlich, durch einen Fachhandwerker eine externe Verbrennungsluftzufuhr installieren lassen.
- ▶ Bei gemeinsamem Betrieb des Kaminofens und einer Wohnungslüftung oder Dunstabzugshaube die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks beachten.

### Gefahr von Anlagenschäden durch Abweichungen vom Mindestförderdruck des Schornsteins

- ▶ Sicherstellen, dass der Kaminofen von einem Schornsteinfegermeister abgenommen wird.
- ▶ Sicherstellen, dass Schornstein und Abgasanschluss der DIN 18160 entsprechen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Schornsteinhöhe, ausgehend von der Abgaseinführung, mindestens 4 m beträgt.
- ▶ Einhaltung des notwendigen Förderdrucks von 12 Pa durch einen Fachhandwerker kontrollieren lassen. Bei festgestellten Abweichungen Abhilfemaßnahmen durchführen lassen.

### Originalersatzteile

- ▶ Nur Originalersatzteile und Zubehör von Sieger verwenden. Für Schäden, die durch nicht von Sieger gelieferte Ersatzteile entstehen, kann Sieger keine Haftung übernehmen.

## 2 Angaben zum Produkt

### 2.1 Lieferumfang

Der Kaminofen wird in drei Verkleidungsvarianten ausgeliefert:

Verkleidungsvariante	Lieferumfang
Stahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaminofen auf Palette, mit komplett montierter Verkleidung</li> <li>• Schutzhandschuhe</li> <li>• Kalte Hand</li> <li>• Technische Dokumente</li> </ul>
Naturstein (Serpentino)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaminofen auf Palette, mit montierter Verkleidung ohne Frontstein</li> <li>• Frontstein (Serpentino)</li> <li>• Schutzhandschuhe</li> <li>• Kalte Hand</li> <li>• Technische Dokumente</li> </ul>
Kachel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaminofen auf Palette, Grundkörper ohne Verkleidung</li> <li>• 1 Karton Kacheln               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abdeckkachel</li> <li>– Frontkachel</li> <li>– 3 Seitenkacheln rechts</li> <li>– 3 Seitenkacheln links</li> <li>– 2 Bodenkacheln</li> </ul> </li> <li>• Schutzhandschuhe</li> <li>• Kalte Hand</li> <li>• Technische Dokumente</li> </ul>

Tab. 2 Lieferumfang

### 2.2 CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Adresse auf der Titelseite dieser Anleitung.

### 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kaminofen ist ein Zeitbrandofen mit selbstschließender Feuerraumtür nach DIN EN 13240, Kategorie 1a. Bei Schornsteineignung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins möglich.

Der Kaminofen kann raumluftabhängig oder mit einer externen Verbrennungsluftversorgung betrieben werden.

Der Kaminofen ist für das Beheizen von ca. 120 m<sup>2</sup> Wohnraum ausgelegt. Der Wohnraum wird zu 70 % durch Konvektion erwärmt. Die Restwärme wird als Strahlungswärme über die Sichtfensterscheibe und die Verkleidung abgegeben.

### 2.4 Typschild

Das Typschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens (unten über der Verbrennungsluftaussparung).

## 2.5 Produktbeschreibung

Der Kaminofen wird in drei Verkleidungsvarianten ausgeliefert (Stahl, Naturstein (Serpentino), Kachel). Bei der Kachelvariante werden die separat mitgelieferten Kacheln und bei der Natursteinvariante der Frontstein während der Montage angebracht.

Der Kaminofen ist nach rechts oder links drehbar.

Hauptbestandteile des Kaminofens sind:

- Abdeckung [1]
  - bei Stahl- oder Natursteinverkleidung aus Naturstein
  - bei Kachelverkleidung aus Kachel
- Verkleidung [2] je nach Variante in Stahl, Naturstein oder Kachel  
Die Verkleidung dient als Design-Element zum harmonischen Einfügen des Kaminofens in den Wohnbereich.
- Selbstschließende Feuerraumtür [3]  
Die Feuerraumtür sichert das geregelte Abbrennen des Brennstoffs und schützt vor Brandgefahr.
- Rüttelrost (hinter der Feuerraumtür)  
Der Rüttelrost nimmt den Brennstoff auf, sichert die Luftzufuhr und den Aschedurchlass.
- Aschekasten (hinter der Feuerraumtür)  
Im Aschekasten wird die Asche aufgefangen, die beim Verbrennen des Brennstoffs entsteht.
- Verbrennungsluftschieber [4]
- Arretierhebel [5] (zum Drehen des Kaminofens hochheben)
- Fuß [6] je nach Verkleidungsvariante aus Stahl, Naturstein oder Kachel

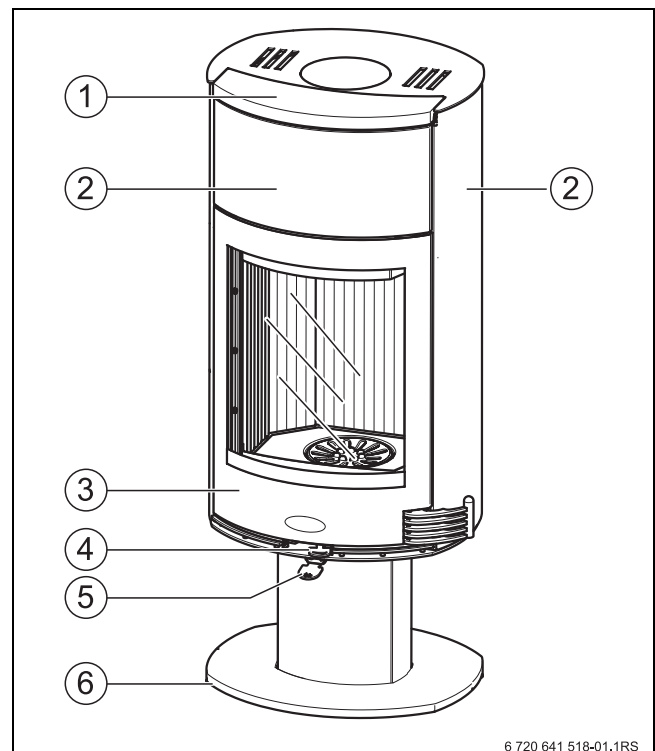


Bild 1 Kaminofen

- 1 Abdeckung
- 2 Verkleidung
- 3 Selbstschließende Feuerraumtür
- 4 Verbrennungsluftschieber
- 5 Arretierhebel
- 6 Fuß

## 3 Vorschriften für Brennstoffe

### 3.1 Zulässige Brennstoffe



**HINWEIS:** Anlagenschaden und Umweltbelastungen durch Schadstoffe!

- ▶ Keine Kunststoffe, Haushaltsabfälle, chemisch behandelte Holzreste, Altpapier, Hackschnitzel, Rinden- und Spanplattenabfälle zur Feuerung verwenden.



Das Verbrennen nicht zulässiger Brennstoffe ist in Deutschland ein Verstoß gegen das Bundes-Immissionsschutzgesetz, in der Schweiz gegen die Luftreinhalteverordnung (LRV).

Als Brennstoff für den Kaminofen sind naturbelassenes, luftgetrocknetes Scheitholz zugelassen.

Wir empfehlen Buchenholz als den besten Brennstoff.

Holzarten unterscheiden sich im Heizwert.

- **Laubhölzer** sind besonders gut als Brennholz geeignet. Sie brennen langsam mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut.
- **Nadelhölzer** sind harzreich, brennen schneller ab und neigen stärker zu Funkenbildung.

### 3.2 Brennstoffe richtig lagern



Das Bundes-Immissionsschutzgesetz fordert bei Scheitholz eine Restfeuchte unter 25 % bezogen auf das Trocken- oder Darrgewicht des Brennstoffes. Das erreichen Sie durch ca. zwei Jahre Lagerung in der nachfolgend beschriebenen Weise.

#### Lagerung außerhalb von Gebäuden

- ▶ Scheitholz möglichst auf der Südseite eines Gebäudes, an einer vor Niederschlag geschützten und belüfteten Stelle lagern.
- ▶ Scheitholz locker an einer Wand aufstapeln und mindestens an einer Seite abstützen.

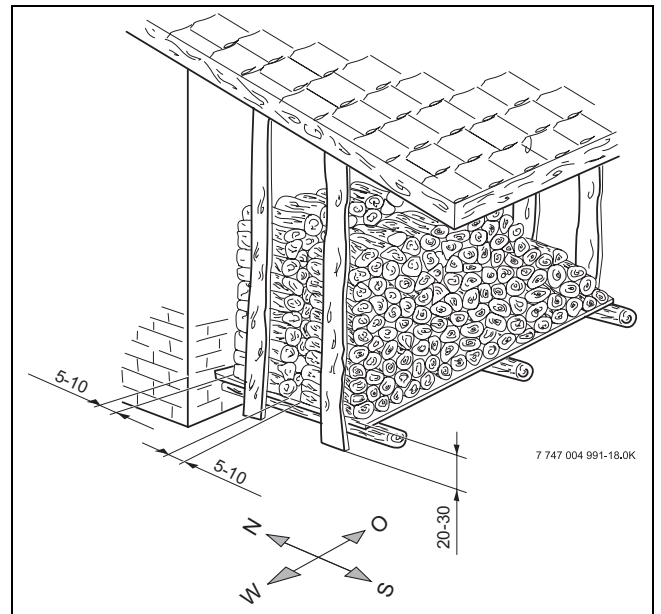



Bild 2 Brennstofflagerung außerhalb von Gebäuden

#### Lagerung innerhalb von Gebäuden


- ▶ Scheitholz in einem möglichst trockenen und belüfteten Raum lagern.

## 4 Inbetriebnahme

### 4.1 Inbetriebnahme

 **GEFAHR:** Lebensgefahr durch Vergiftung!  
Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichem Abgasaustritt führen.

- ▶ Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung nicht verändern.
- ▶ Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes offen halten.
- ▶ Kaminofen nur in einwandfreiem Zustand betreiben.

 **GEFAHR:** Lebensgefahr durch Sauerstoffmangel im Aufstellraum!

- ▶ Kaminofen nur bei geschlossener Feuer- raumtür betreiben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Verbrennungsluft- bedarf von mindestens 32,5 m<sup>3</sup>/h gedeckt ist.

#### Regulierung der Verbrennungsluft

Der Verbrennungsluftschieber (→ Bild 4, [2], Seite 9) dient zur Einstellung von Primär- als auch Sekundärluft. Von links bis zur Mitte öffnet sich zuerst die Sekundärluft. Sie ist erforderlich für eine saubere Verbrennung und eine saubere Scheibe.

Ab der Mitte nach rechts öffnet sich die Primärluft, dadurch kann die Leistung reguliert werden.

Der Rüttelrostschieber (→ Bild 4, [1], Seite 9) kann zur Regulierung der Primärluftzufuhr (Verbrennungsluftzufuhr) eingesetzt werden.

Wenn der Rüttelrostschieber gezogen wird, öffnen sich die Rostöffnungen maximal. Wir empfehlen dies während des Anheizens.

Eingeschoben sind die Öffnungen im Rost weitestgehend geschlossen. Damit die Nennleistung erreicht wird und die untere Scheibenspülluft funktioniert, den Kaminofen mit geschlossenem Rüttelrostschieber betreiben.

Mögliche Stellungen des Verbrennungsluftschiebers:

links	gesamte Verbrennungsluft geschlossen
mittig	obere Scheibenspülluft geöffnet
rechts	Primärluft, obere und untere Scheibenspül- luft geöffnet


Tab. 3 Stellungen Verbrennungsluftschieber

Um eine optimale Verbrennung und das Spülen der Sicht- fensterscheibe zu ermöglichen, muss der Verbrennungs- luftschieber während des Heizbetriebes geöffnet und der Rüttelrostschieber eingeschoben sein.


Wenn sich nur noch Glut im Feuerraum befindet, kann der Verbrennungsluftschieber zum Halten der Glut geschlos-

sen werden. Die erforderliche Verbrennungsluft strömt dann über einen Mindestquerschnitt in den Feuerraum.


#### Anheizen

 **VORSICHT:** Verbrennungsgefahr durch hei- ße Geräteteile!  
Feuerraumtür, Bediengriff, Keramikteile, Ver- brennungsluft- und Rüttelrostschieber sowie Arretierhebel können im Betrieb sehr heiß werden.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen der Feuer- raumtür, beim Nachlegen von Brennstoff und beim Bedienen des Verbrennungsluft- schiebers und des Arretierhebels den mit- gelieferten Schutzhandschuh verwenden.
- ▶ Beim Bedienen des Rüttelrostschiebers die Kalte Hand verwenden (→ Bild 6, [3], Seite 10).

 **HINWEIS:** Anlagenschaden durch zu große Brennstoffmengen!  
Kaminöfen sind Zeitbrandöfen. Gemäß DIN EN 13240 beträgt eine Abbrandperiode 45 - 60 Minuten. (Bei einer vorgeschriebe- nen Brennstoffmenge von 2,6 kg/h Buchen- scheitholz). Eine Streckung der Abbrandperiode (Dauerbrand) durch Aufle- gen größerer Holzmassen ist nicht zulässig. Es kann zu Schäden am Gerät und zu Schornsteinversottungen kommen. Außer- dem verringert sich bei zu großen Brennstoff- mengen der Wirkungsgrad des Kaminofens und die Schadstoffemissionswerte erhöhen sich.

- ▶ Am Ende der Abbrandperiode kann bei Bedarf wieder Holz nachgelegt werden.

 **HINWEIS:** Anlagenschaden durch Überhit- zung des Kaminofens!  
▶ Kaminofen nur mit eingeschobenem Aschekasten (→ Bild 3, [2], Seite 9) be- treiben.  
▶ Aschekasten regelmäßig und rechtzeitig entleeren.



- Feuerraumtür [3] öffnen.

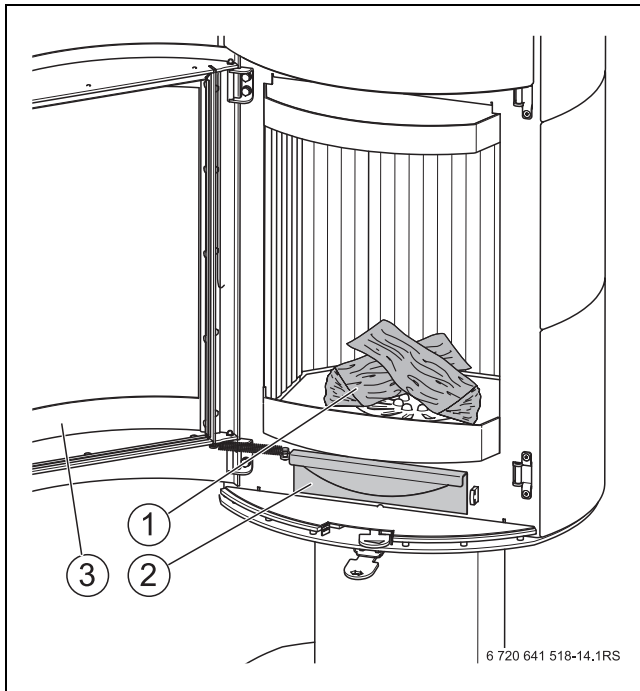


Bild 3 Feuerraum mit Holzscheiten

- 1 Feuerraum
- 2 Aschekasten
- 3 Feuerraumtür

Die optimale Holzscheitlänge für den Kaminofen beträgt 25 cm.

- Verbrennungsluftschieber [2] nach rechts schieben auf Stellung „Auf“ [7].
- Rüttelrostschieber [1] vollständig herausziehen auf Stellung „Auf“ [4].

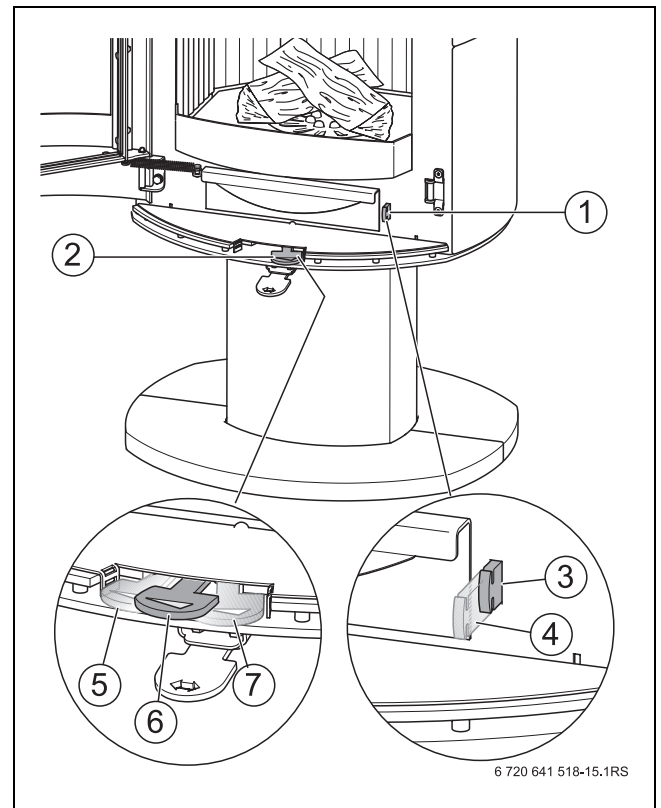


Bild 4 Verbrennungsluft- und Rüttelrostschieber

- 1 Rüttelrostschieber
- 2 Verbrennungsluftschieber
- 3 Rüttelrostschieber eingeschoben - Stellung „Zu“
- 4 Rüttelrostschieber herausgezogen - Stellung „Auf“
- 5 Verbrennungsluftschieber links - Stellung „Zu“
- 6 Verbrennungsluftschieber mittig - Sekundärluft „Auf“
- 7 Verbrennungsluftschieber rechts - Stellung „Auf“



**VORSICHT:** Verletzungsgefahr durch selbstschließende Feuerraumtür (gemäß DIN EN 13240, Kategorie 1a)!

- Beim Einlegen von Holz beachten, dass sich die Feuerraumtür selbst schließt.

- Feuerraumboden und Rüttelrost bei Bedarf entaschen.
- Handelsübliche Zündhilfe in die Mitte des Rüttelrostes legen und anzünden.

- ▶ Sechs 25 cm lange dünne Holzscheite, jeweils 2 parallel und die Lagen versetzt wie ein X um die brennende Zündhilfe in drei Schichten aufbauen.

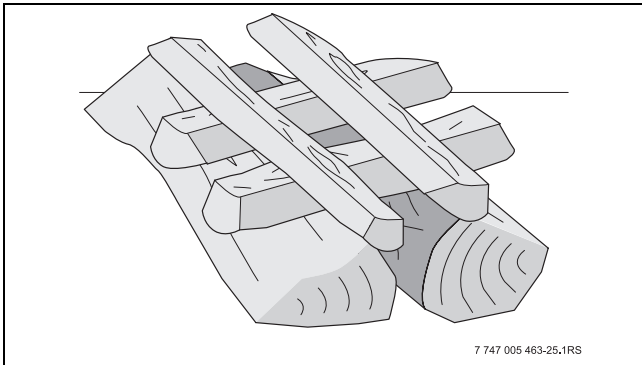


Bild 5 Holzscheite schichten



**GEFAHR:** Brandgefahr durch Zündflamme und Verpuffung!

- ▶ Keine flüssigen Brennstoffe (z. B. Benzin, Petroleum) verwenden.



Um das Einschwärzen der Scheiben zu vermeiden, Schnittflächen des Holzes nicht in Richtung Scheibe legen. Die Zündflamme muss mit Kontakt zu den Holzscheiten frei nach oben brennen können.

- ▶ Feuerraumtür schließen und mit Bediengriff verriegeln.



**WARNUNG:** Verbrennungsgefahr aufgrund unsachgemäßer Bedienung!

Während des Entgasungsprozesses bei der Verbrennung von Holz können beim Öffnen der Feuerraumtür Rauch und Flammen austreten.

- ▶ Nur wenn keine Flammen mehr zu sehen sind, Tür öffnen.

- ▶ Wenn eine Grundglut entstanden ist, zwei kleine Holzscheite (ca. 700 g) nachlegen.

### Nennleistung

- ▶ Verbrennungsluftschieber [2] geöffnet (Stellung rechts) lassen.
- ▶ Rüttelrost verschließen, d. h. Rüttelrostschieber [1] einschieben. Dazu Kalte Hand [3] verwenden.

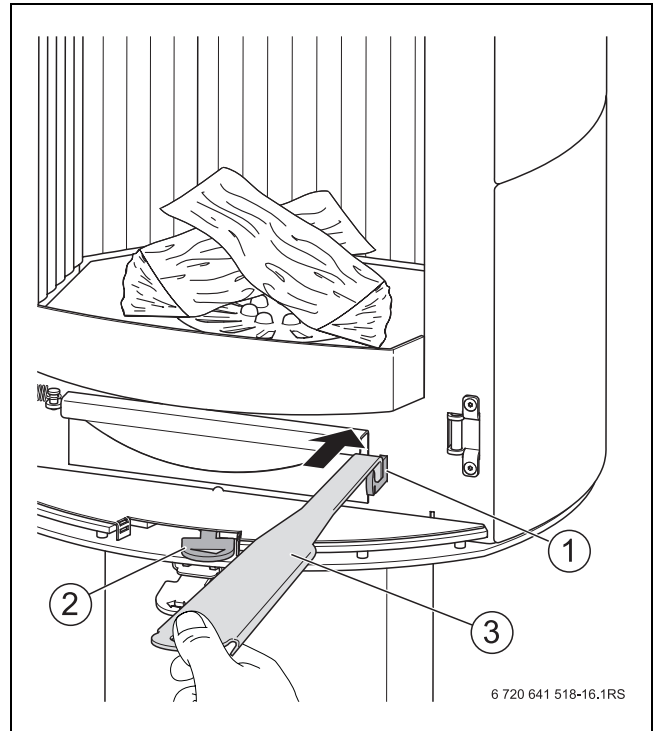


Bild 6 Verbrennungsluft- und Rüttelrostschieber

- 1 Rüttelrostschieber
- 2 Verbrennungsluftschieber
- 3 Kalte Hand

- ▶ Auf die Grundglut zwei Holzscheite mit maximal 2,6 kg nachlegen.
- ▶ Wenn sichtbare Flammen erloschen sind, weiteres Holz auflegen.



Bedecken Sie immer den ganzen Rüttelrost mit Brennstoff. Legen Sie nur die vorgeschriebene Brennstoffmenge auf.

### Gluthaltung

Der Rüttelrostschieber bleibt eingeschoben (→ Bild 4, [3], Seite 9).

- ▶ Wenn der Brennstoff bis auf die Glut herabgebrannt ist, keine Flammen sichtbar sind, Verbrennungsluftschieber schließen (→ Bild 4, [5], Seite 9). Die Glut brennt mit Mindestluft langsam ab.

## Aschekasten leeren



**GEFAHR:** Brandgefahr durch Entsorgung der Asche in ungeeigneten Behältern!

- ▶ Asche in geschlossenen, nicht brennbaren Behältern entsorgen.



**HINWEIS:** Funktionsstörung durch zu vollen Aschekasten!

Zu viel Asche im Aschekasten kann den Zutritt der Primärluft verhindern.

- ▶ Darauf achten, dass der Aschekasten nie ganz gefüllt ist.
- ▶ Regelmäßig den Rüttelrost und den Feuerraumboden mit einem Besen von Asche befreien.

- ▶ Aschekasten [1] herausziehen und entleeren.



Holzasche ist ein naturreines Produkt. Sie ist als hochwertiger Dünger für alle Pflanzen geeignet.

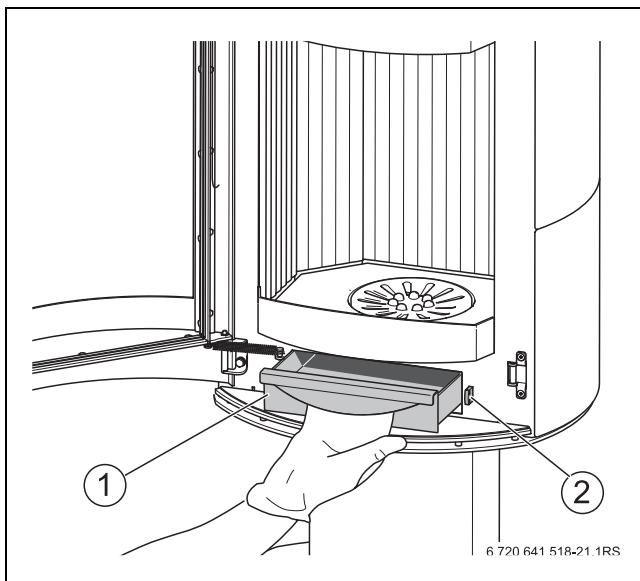


Bild 7 Asche abrütteln und entsorgen

- 1 Aschekasten
- 2 Rüttelrostschieber

## 4.2 Heizen in der Übergangszeit

Bei Außentemperaturen von mehr als 15 °C kann es zu Störungen des Förderdrucks kommen. Die folgenden Maßnahmen tragen zu einem störungsfreien Heizbetrieb bei:

- ▶ Kaminofen mit wenig Brennstoff füllen und öfter schüren.

## 4.3 Brennstoffmenge und Einstellen der Verbrennungsluft

Für den optimalen Betrieb des Kaminofens Folgendes beachten:

- ▶ Als Brennstoff nur Holz vorzugsweise Buchenholz verwenden (→ Kapitel 3.1, Seite 7).
- ▶ Maximale Brennstoffmenge beachten: Scheitholz 2,6 kg/h
- ▶ Holzscheite mit einem Durchmesser von ca. 10 cm verwenden.
- ▶ Länge der Holzscheite an die Maße des Feuerraums anpassen: flach liegend im Feuerraum 250 mm
- ▶ Holzscheite so zuschneiden, dass sie möglichst liegend im Feuerraum aufgelegt werden können.

In begrenztem Umfang können Sie mit der Brennstoffmenge die Leistung des Kaminofens beeinflussen:

- ▶ Große Holzscheite (über 10 cm Durchmesser) für langsamen, gleichmäßigen Abbrand verwenden.
- ▶ Kleine Holzscheite (unter 6 cm Durchmesser) für schnellen Abbrand und kurzzeitig hohe Leistung verwenden.



Grundsätzlich ist Holz als Brennstoff nur bedingt regelbar. Erste praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Kaminofen vermitteln Ihnen die Kenntnis der für Sie richtigen Einstellung der Leistung.

## 4.4 Kaminofen drehen

Der Kaminofen ist nach rechts oder links drehbar.



**VORSICHT:** Verbrennungsgefahr durch heiße Gereteile!

Der Arretierhebel zum Drehen des Kaminofens kann im Betrieb sehr heiß werden.

- ▶ Beim Bedienen des Arretierhebels den mitgelieferten Schutzhandschuh verwenden.

- ▶ Arretierhebel [1] nach oben drücken, Kaminofen in gewünschte Position drehen und einrasten.

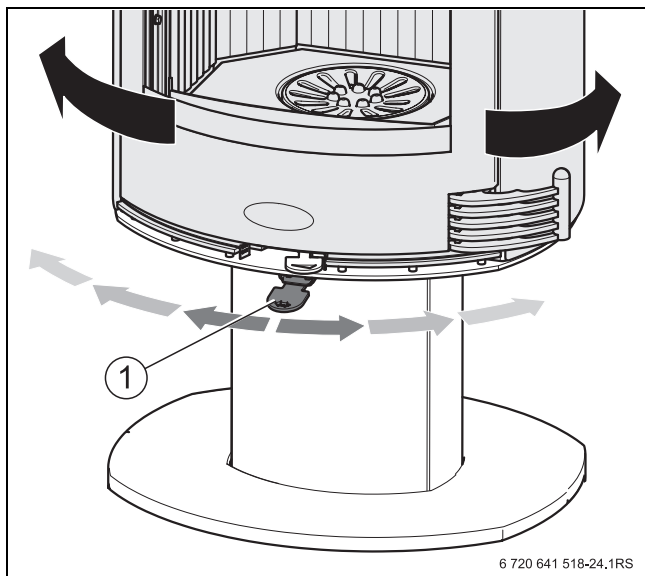


Bild 8 Kaminofen drehen

- 1 Arretierhebel

## 5 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

### **Verpackung**

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

### **Altgerät**

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

## 6 Pflege, Reinigung und Wartung



**HINWEIS:** Lackschaden durch Kontakt mit Wasser!

Teile des Kaminofens sind mit hitzebeständigem Lack beschichtet, der kein Wasser verträgt.

- ▶ Lackierte Bereiche nicht feucht reinigen.

### 6.1 Kaminofen pflegen

Reinigen Sie den Kaminofen einmal jährlich von Ascheablagerungen, bei Bedarf auch öfter.



**VORSICHT:** Verletzungsgefahr durch Verbrennung!

- ▶ Vor der Reinigung den Kaminofen abkühlen lassen.
- ▶ Das Feuer niemals mit Wasser löschen.



**HINWEIS:** Schäden an den Kacheln durch Wärmeschock oder aggressive Reinigungsmittel!

- ▶ Vor der Reinigung die Kacheln von selbst abkühlen lassen.
- ▶ Nur milde Reinigungsmittel ohne scheuernde Substanzen verwenden.

- ▶ Kaminofen abkühlen lassen.
- ▶ Ascheablagerungen außen am Kaminofen entfernen.
- ▶ Heizgasumlenkung an der Oberseite des Feuerraumes sowie das Abgasrohr und das Verbindungsstück besonders berücksichtigen.
- ▶ Zustand der Feuerraumtür- und Glasdichtungen kontrollieren.



Bei normalem Betrieb entstehen an den Außenflächen keine Schäden. Wenn durch Überhitzung ein Grauschimmer an den Außenflächen des Kaminofens entstanden ist, so können Sie ihn mit Ofenlack (Spraydose) entfernen oder abdecken.

### 6.2 Sichtfensterscheibe reinigen

Die Sichtfensterscheibe wird durch die speziell zugeführte Spülluft sauber gehalten. Bei Bedarf reinigen Sie die Sichtfensterscheibe.



**HINWEIS:** Schäden an der Sichtfensterscheibe durch Wärmeschock oder aggressive Reinigungsmittel!

- ▶ Vor der Reinigung die Sichtfensterscheibe von selbst abkühlen lassen.
- ▶ Nur milde Reinigungsmittel ohne scheuernde Substanzen verwenden.

- ▶ Sichtfensterscheibe abkühlen lassen.
- ▶ Leichte Verschmutzung der Sichtfensterscheibe mit feuchtem Tuch entfernen.
- ▶ Starke Verschmutzung der Sichtfensterscheibe mit handelsüblichem Glasreiniger entfernen.

### 6.3 Feuerraumauskleidung reinigen

Die Feuerraumauskleidung besteht aus Schamotteplatten.



**HINWEIS:** Schäden an den Schamotteplatten durch Wärmeschock oder Kratzer!

- ▶ Vor der Reinigung die Schamotteplatten von selbst abkühlen lassen.
- ▶ Keine kratzenden Gegenstände zur Reinigung verwenden.

- ▶ Schamotteplatten abkühlen lassen.
- ▶ Feuerraumauskleidung mit einem Besen reinigen.

### 6.4 Wartung von Kaminofen und Schornstein

Außer der turnusmäßigen Reinigung empfehlen wir eine gründliche Wartung des Kaminofens nach Ende der Heizperiode.



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Schornsteinbrand!

- ▶ Sicherstellen, dass der Bezirks-Schornsteinfegermeister den Schornstein jährlich prüft und reinigt.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch unsachgemäße Wartung der Kaminofenanlage!

- ▶ Sicherstellen, dass ein zugelassener Fachbetrieb den Kaminofen wartet.
- ▶ Sicherstellen, dass ein zugelassener Fachbetrieb beschädigte Teile erneuert.

---

## Notizen

**Sieger**

Anf. Code 9211

**Bitte aufbewahren.**